

Inhaltsverzeichnis

• Hilfe für den Benutzer	S. 2	• Inhalt des Films	S. 6
• Informationen zum Unterrichtsplaner der WBF-DVD Premium	S. 3	• Anregungen für den Unterricht: Einsatz des Unterrichtsfilms	S. 7
• Informationen zu den interaktiven Arbeitsblättern	S. 3	• Didaktische Merkmale der WBF-DVD	S. 11
• Struktur der WBF-DVD	S. 4	• Übersicht über die Materialien	S. 11
• Didaktische Absicht des Films	S. 5	• Anregungen für den Unterricht: Einsatz der gesamten WBF-DVD	S. 14

Hilfe für den Benutzer

Die WBF-DVD Premium besteht aus einem **DVD-Video-Teil**, den Sie auf Ihrem DVD-Player oder über die DVD-Software Ihres PC abspielen können, und aus einem **DVD-ROM-Teil**, den Sie über das DVD-Laufwerk Ihres PC aufrufen können.

DVD-Video-Teil

Legen Sie die DVD in Ihren DVD-Player, wird der DVD-Video-Teil automatisch gestartet.

Film starten: Der WBF-Unterrichtsfilm läuft ohne Unterbrechung ab.

Schwerpunkte: Der WBF-Unterrichtsfilm ist in vier Filmsequenzen (= Schwerpunkte) unterteilt. Jeder Sequenz sind Problemstellungen zugeordnet, die mithilfe des filmischen Inhalts und der Materialien erarbeitet werden können. Die Schwerpunkte, Problemstellungen und Materialien sind durchnummeriert (siehe S. 4 und 11 - 14).

DVD-ROM-Teil

Legen Sie die DVD in das DVD-Laufwerk Ihres PC, wird - in Abhängigkeit von den Systemeinstellungen Ihres Rechners - automatisch der DVD-ROM-Teil geladen. Für den Wechsel zum DVD-Video-Teil starten Sie Ihre DVD-Software.

Der Aufbau des DVD-ROM-Teils entspricht dem des DVD-Video-Teils. Auch der Unterrichtsfilm und die Filmsequenzen sind direkt vom DVD-ROM-Teil abspielbar. Wie bisher bietet der DVD-ROM-Teil weiterführende Materialien.

Die Menüleiste im unteren Bildteil ist auf allen Menüebenen vorhanden und ermöglicht ein einfaches und komfortables Navigieren.

Arbeitsaufträge: Zu allen Materialien werden Arbeitsaufträge angeboten. Sie können als PDF-Datei oder als Word-Datei ausgedruckt werden.

Der Unterrichtsplaner ermöglicht den komfortablen Einsatz eines individuellen Unterrichtskonzepts (siehe Seite 3).

Interaktive Arbeitsblätter: Zusätzlich zu den herkömmlichen Arbeitsblättern finden Sie hier eine Auswahl von vier interaktiven Arbeitsblättern (siehe Seite 3).

Suche: Über die Eingabe der entsprechenden dreistelligen Ziffer gelangen Sie direkt zu dem gewünschten Material.

Übersicht Materialien: Hier finden Sie alle Materialien zum Ausdrucken im Überblick.

Internet-Links: Hier finden Sie Links mit weiterführenden Informationen zum Thema.

Das Unterrichtsblatt mit Anregungen für den Unterricht kann entweder als PDF-Datei oder als Word-Datei ausgedruckt werden.

Ausdruck: Alle Materialien (Texte, Schaubilder, Gemälde, Arbeitsblätter usw.) können als PDF- und Word-Datei ausgedruckt werden.

Struktur der WBF-DVD

Unterrichtsfilm: Der Limes Verteidigungswall oder kontrollierte Grenze?	
1. Schwerpunkt: Römer und Germanen als Nachbarn	
<ul style="list-style-type: none">• Filmsequenz (3:00 Minuten) auf DVD-Video und DVD-ROM• Problemstellungen, Materialien (siehe Seite 11/12)	
1.1	Wie lebten die Römer im Grenzgebiet von Rhein und Donau?
1.2	Wie lebten die Germanen?
2. Schwerpunkt: Der Limes als Verteidigungsgrenze	
<ul style="list-style-type: none">• Filmsequenz (4:40 Minuten) auf DVD-Video und DVD-ROM• Problemstellungen, Materialien (siehe Seite 12)	
2.1	Warum mussten sich die Römer verteidigen?
2.2	Wie sahen die militärischen Machtverhältnisse an Rhein und Donau aus?
3. Schwerpunkt: Der Limes als Wirtschafts- und Kulturgrenze	
<ul style="list-style-type: none">• Filmsequenz (4:50 Minuten) auf DVD-Video und DVD-ROM• Problemstellungen, Materialien (siehe Seite 13)	
3.1	Welche sozialen und wirtschaftlichen Vorteile bot der Limes?
3.2	Welche kulturellen Vorteile bot die Grenzbegegnung?
4. Schwerpunkt: Der Limes wird aufgegeben	
<ul style="list-style-type: none">• Filmsequenz (3:00 Minuten) auf DVD-Video und DVD-ROM• Problemstellungen, Materialien (siehe Seite 13/14)	
4.1	Wie kam es zur Krise im 3. Jahrhundert?
4.2	Welche Folgen hatte der Zusammenbruch des Limes?

Didaktische Absicht des Films

Grenzen trennen Völker und oft auch sehr verschiedene Kulturen. An Grenzen lässt sich besonders deutlich die Andersartigkeit der benachbarten Völker und Staaten erkennen. Grenzen können - da sie sehr unterschiedliche Aufgaben zu erfüllen haben - auch unterschiedliche Erscheinungsbilder aufweisen.

- Den Schülerinnen und Schülern kann am Limes gezeigt werden, dass er keine Grenze im modernen Sinne war: Er trennte nicht zwei souveräne Staaten, er war auch kein echter Verteidigungswall, der einem konzentrierten Angriff standhalten konnte. Vielmehr sollte er den Personen- und Warenverkehr überwachen.

Der Limes - als befestigte, aber offene Demarkationslinie - verdeutlicht eindrucksvoll

- die kulturellen Unterschiede zwischen Römern und Germanen,
 - die Möglichkeiten der Römer, eroberte Gebiete zu romanisieren,
 - die Absicht der Römer, bei den noch nicht eroberten Grenzvölkern Begehrlichkeiten nach mehr Lebensqualität zu wecken und
 - die Infrastruktur, die die Römer am Rande ihres Imperiums errichteten, und den Aufwand, den sie zur Sicherung ihrer Grenzen betrieben.
- Der Limes erschließt sich - wie auch andere antike Baudenkmäler - nicht oder kaum durch schriftliche Quellen, sondern durch archäologische Funde. Das kommt den Schülerinnen und Schülern dieser Altersgruppe durch die größere Anschaulichkeit entgegen. Das gilt vor allem für die Schülerinnen und Schüler im Süden und Südwesten Deutschlands, wo der Grenzwall, Reste von Kastellen und Villen noch aufgesucht werden können.

Wie versucht der WBF-Unterrichtsfilm diese didaktischen Ansprüche umzusetzen?

- Der Film hat eine Handlungs- und Erlebnisebene, in deren Mittelpunkt Gernot steht - ein Germane vom Stamm der Chatten. An seiner Geschichte werden die Funktionen und das Erscheinungsbild des Limes sowie das sich verändernde Verhalten der Römer und Germanen an dieser Grenzanlage deutlich:
 - ⇒ *Gernot flieht vor einer germanischen Räuberbande ⇒ er sucht Schutz bei den Römern hinter dem Limes ⇒ Gernot ‚erlebt‘ den Limes als wehrhafte Grenze, aber auch als Handels- und Zollgrenze sowie als Ort des kulturellen Austausches ⇒ er ist einerseits beeindruckt vom städtischen Leben der Römer; andererseits befremdet es ihn, dass auf römischen Märkten Germanen als Sklaven und Sklavinnen gehandelt werden ⇒ Gernot führt mit Gefolgsleuten einen Raubzug hinter den Limes durch.*

Diese Stationen im Leben Gernots haben repräsentativen Charakter für das bewegte dritte Jahrhundert am Limes:

- zunehmende Unruhen zwischen den germanischen Stämmen
- die unterschiedlichen Funktionen des Limes
- der grenzüberschreitende Warenaustausch, auch mit der ‚Ware‘ Mensch
- Gründe für die expansive Haltung der Germanen und schließlich
- der Fall des Limes und die Folgen

Die Person Gernots und ihre Erlebnisse ermöglichen handlungsorientierte Verfahren im Unterricht wie

Interviewmethode: Ein ‚Journalist‘ unterhält sich mit Gernot über dessen Erfahrungen mit den Römern.

Erzählmethode: Die Schülerinnen und Schüler können Erlebnisberichte über die einzelnen Stationen im Leben von Gernot schreiben und Bilder dazu malen.

Streitgespräch: Gernot diskutiert mit einem Römer über die Vor- und Nachteile eines romanisierten Germanien.

Plakataktion u. a.: Die Schülerinnen und Schüler entwerfen Plakate, auf denen sie für die Aufnahme junger Leute in den römischen Militärdienst werben.

Hinzu kommt die Arbeit mit den für den Geschichtsunterricht so wichtigen Medien wie Karten - Bildern - archäologischen Funden - zeitgenössischen Quellen - Skizzen. Zu all diesen didaktisch-methodischen Hinweisen bietet diese WBF-DVD den Schülerinnen und Schülern zahlreiche Materialien.

Inhalt des Films

Im Jahre 250 nach Christus ist Gernot - ein Germane vom Stamm der Chatten - auf der Flucht vor einer germanischen Räuberbande; er sucht Schutz hinter dem Limes. Die Räuber haben Gernots Dorf in Brand gesteckt. So etwas geschieht immer wieder Mitte des dritten Jahrhunderts nach Christus. Raub und Menschenhandel sind an der Tagesordnung.

Das Gebiet zwischen Elbe und Rhein bestand damals aus einer Vielzahl von germanischen Volksgruppen, die sich gegenseitig bekriegten - und die sich nach und nach zu größeren Volksgruppen vereinten. Damit wurden sie zu einer Gefahr für die Römer. Eine Computeranimation zeigt die Veränderungen.

Gernot ist erstaunt über die Ausdehnung und die Anlage des Limes. Eine Computeranimation vermittelt einen Eindruck von der gewaltigen Länge und der unterschiedlichen Beschaffenheit der Grenzbefestigung.

Wie funktionierte dieses beeindruckende Verteidigungssystem bei einem der häufigen Überfälle der Germanen? Eine weitere Computeranimation verdeutlicht das Zusammenspiel zwischen den vorgezogenen Posten auf den Wachtürmen und den Truppenverbänden, die in den etwas entfernter liegenden Kastellen und Legionslagern untergebracht waren. In diesen Kastellen standen die Truppen Tag und Nacht einsatzbereit. Noch heute erinnern einige Ruinen entlang des Limes an diese Zeit - wie das Kastell Einig an der Donau.

Gernot wird zunächst vom römischen Wachpersonal festgenommen, kann sich aber freikaufen. Der Limes zeigt sich nicht nur als militärische Grenze, er ist auch eine Handels- und Zollgrenze: Römische Luxuswaren wie Schmuck und kostbare Trinkgefäße - gefunden in germanischen Gräbern - belegen das Interesse der germanischen Oberschicht an römischer Lebensweise. Und umgekehrt importierten die Römer Fleisch, Felle, Honig, Sklaven und Bernstein, das „Gold der Germanen“.

Gernot findet Gefallen an dem viel angenehmeren Alltagsleben der Römer hinter dem Limes. Auf dem römischen Sklavenmarkt kauft er sich eine germanische Frau, mit der er in seine Heimat zurückkehrt.

Wie so viele Germanen plant Gernot mit Gefolgsleuten einen Raubzug hinter den Limes. Aber nicht nur die Aussicht auf Beute trieb sie an. Seit etwa 200 nach Christus verschlechterte sich das Klima - es wurde kälter und feuchter; die Ernteerträge gingen zurück. Viele germanische Stämme - besonders im Norden - gerieten in Not und drängten zum Limes vor.

Gernot hat mit seinen Gefolgsleuten bei seinem Vorstoß auf die römisch-germanische Grenze keinerlei Widerstand zu überwinden. Die Legionen am Limes wurden nach und nach abgezogen, da sie in anderen Regionen des Reiches dringender gebraucht wurden. Die Grenze an Donau und Rhein wurde aufgegeben. Viele Germanen überfielen und plünderten die römischen Landgüter und töteten die Bevölkerung. Andere übernahmen die Höfe und lebten gemeinsam mit den Römern in den Siedlungen.

Der Limes hat einen wichtigen Beitrag zum kulturellen Austausch zweier unterschiedlicher Völker geleistet. Er war aber auch der Grund, dass das freie Germanien seine eigene Identität erhalten und entwickeln konnte.

Anregungen für den Unterricht: Einsatz des Unterrichtsfilms

Voraussetzungen: Kenntnisse vom Römischen Reich unter Julius Caesar und Augustus, vor allem von der Varusschlacht im Jahre 9 n. Chr. ¹⁾

Einstiegsmöglichkeit

Arbeit mit der Karte: Die Schülerinnen und Schüler erhalten die auf Seite 8 abgebildete Karte von dem Verlauf des Limes.

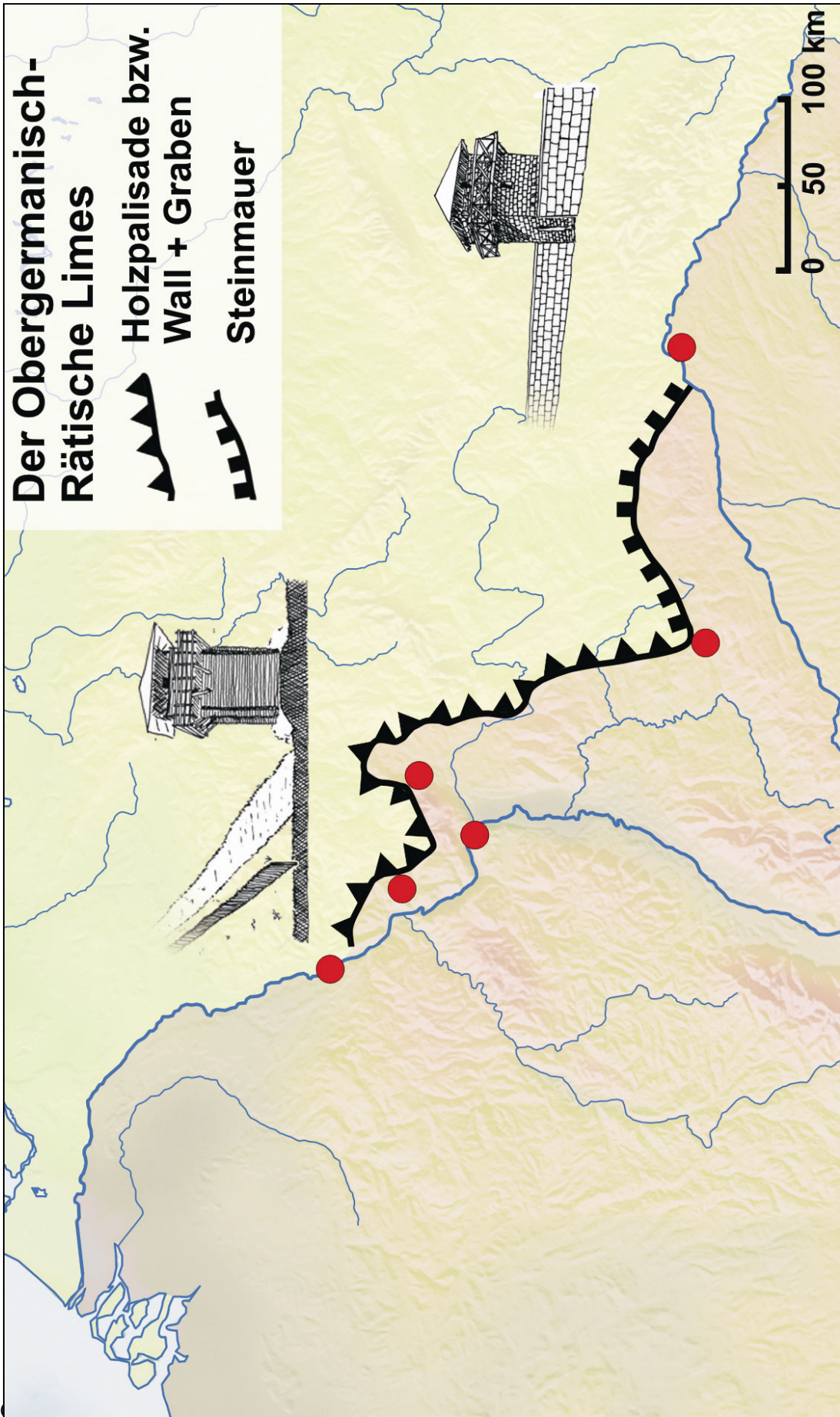
- Was ihr seht, ist eine wichtige historische Grenze zwischen zwei Völkern, der sogenannte „Limes“. Tragt alle Kenntnisse zusammen, die ihr vom Limes habt - die Anlage des Limes, seine Länge, die Sicherungsmaßnahmen an der Grenze. Schreibt die Stichworte an die Tafel oder auf eine Folie. (Über den 2000. Jahrestag der „Varusschlacht“ ist in den Medien viel berichtet worden; insofern kann von den Schülerinnen und Schülern eine Reihe von Kenntnissen erwartet werden.)
- Vervollständigt die Karte. Übertragt folgende Namen an die entsprechende Stelle: *Germanien - Römisches Reich - Rhein - Main - Neckar - Donau - Regensburg - Mainz - Remagen - Lorch - Saalburg - Bad Ems*
Nehmt eine moderne Karte zu Hilfe.
- Wie lang ist der Limes? Nehmt den Maßstab zu Hilfe und tragt euer Ergebnis in die Karte ein.
- Durch welche heutigen Bundesländer führte damals - vor nicht ganz 2000 Jahren - der Limes? Nennt sie.

Diskutiert nun folgende Frage:

Rom mit seinen disziplinierten Legionen und seiner technischen Überlegenheit war das mächtigste Reich seiner Zeit. Warum errichteten die Römer dann einen so aufwendigen Grenzwall zwischen sich und dem ‚barbarischen‘ Germanien, obwohl ihre Armeen als unschlagbar galten?

Diese hypothetische Fragestellung macht die Schülerinnen und Schüler neugierig auf die tatsächlichen Gründe und bereitet damit den WBF-Unterrichtsfilm vor.

1) Vergleiche die WBF-DVD Premium: „Die Varusschlacht im Jahre 9 n. Chr. - Die Germanen wehren sich gegen die römische Fremdherrschaft“



Beobachtungs- und Arbeitsaufträge vor der Filmvorführung

Welche Antworten gibt der Unterrichtsfilm auf die Einstiegsfragen?

1. Schreibt stichwortartig heraus, was ihr über die Anlage des Limes, seine Länge und die Sicherungsmaßnahmen an der Grenze erfahrt.
2. Im Mittelpunkt des Films steht Gernot, ein Germane. Berichtet, was er alles erlebt und was er unternimmt. Welche Rolle spielt dabei der Limes?

Nach der Filmvorführung

- Die Ergebnisse des ersten Beobachtungs- und Arbeitsauftrages werden vorgetragen, die Fakten an der Tafel oder auf der Folie festgehalten und mit den Antworten aus der Einstiegsphase verglichen.
- Die Schülerinnen und Schüler berichten über Gernots Erlebnisse am Limes (Beobachtungs- und Arbeitsauftrag 2) und halten sie in chronologischer Reihenfolge an der Tafel oder auf der Folie fest.

Gernot jagt Bären, Wölfe, Luchse ⇒ sein Dorf wird von einer germanischen Räuberbande in Brand gesteckt ⇒ Gernot flieht hinter den Limes ⇒ ...

Die Geschichte des Germanen Gernot wirft eine Reihe von Fragen zum Thema „Limes“ und zum „römisch-germanischen Verhältnis“ im dritten Jahrhundert auf.

Beide Themenschwerpunkte werden in Gruppen erarbeitet. Die Lehrkraft stellt ergänzendes Material zur Verfügung; die vorliegende WBF-DVD Premium bietet hierzu umfangreiches, didaktisch-methodisch aufbereitetes Zusatzmaterial. Die Fragen können auch innerhalb der Gruppe aufgeteilt und in Partnerarbeit beantwortet werden.

Erste Gruppe: *Der Limes als Verteidigungsgrenze*

1. Warum errichteten die Römer einen Grenzwall an Donau und Rhein?
2. Zeichnet einen Querschnitt des Obergermanischen Limes und erläutert die Anlage.
3. Erklärt, wie das Sicherheitssystem am Limes bei einem Angriff der Germanen funktioniert. Wo liegen die militärischen Stärken, wo die Schwachstellen dieses Systems?
- 4a) Wie wird man Legionär? Beschreibt den Lebensweg und die vielfältigen Aufgaben eines römischen Berufssoldaten.
- 4b) Entwerft ein Plakat oder eine Anzeige, die den Beruf des Legionärs besonders attraktiv erscheinen lassen.
5. Zeichnet die Waffen eines römischen Legionärs und erläutert ihre Funktion.
- 6a) Nennt und zeigt weitere Grenzanlagen auf der Erde in der Jetztzeit und in der Vergangenheit. Benutzt einen historischen und einen modernen Atlas.
- 6b) Gegen wen richtet(e) sich die Grenzsicherung? Informiert euch im Internet, im Lexikon oder in eurem Geschichtsbuch.
- 6c) Worin unterscheiden sich die Grenzanlagen? Vergleicht sie mit dem Limes. Am besten tragt ihr Bildmaterial aus Prospekten, Zeitungen, aus dem Internet und aus Lexika zusammen und heftet es an die Pinnwand.

Tragt eure Ergebnisse - zeitlich geordnet - in eine Tabelle ein:

Grenzen	wann errichtet?	gegen wen?	Länge/Höhe	Material	Gründe für den Verfall
Chinesische Mauer
...					

Zweite Gruppe: Der Limes als Wirtschafts- und Kulturgrenze

1. Im Film heißt es: Der Limes war nicht nur eine militärische Grenze, er war auch eine Handels- und Zollgrenze. Erläutert anhand von Beispielen diese Aussage.
2. Womit handelten die Römer und die Germanen?
Schreibt die Handelsgüter und Produkte der römischen Provinzen und des freien Germaniens in die Tabelle. Benutzt einen historischen Atlas sowie das Geschichtsbuch, das Internet oder die Materialien 3.1.5 und 3.1.6. auf dieser DVD.

Handelsgüter und Produkte

der römischen Provinzen	des freien Germanien

3. Warum konnte das freie Germanien die römische Grenzbevölkerung nur unzureichend mit Grundnahrungsmitteln versorgen? Nennt mehrere Gründe.
4. Woran können die Archäologen belegen, dass die Germanen - besonders die germanische Oberschicht - die römische Lebensart zu übernehmen versuchten? Nennt Beispiele.
- 5a) Zeigt große ehemals römische Städte an Rhein, Donau und Mosel. Beschreibt anhand eines Modells das Typische einer römischen Großstadt.
- 5b) Schreibt die bedeutendsten kulturellen und technischen Errungenschaften der Römer auf, mit denen sie ihren Alltag und ihre ‚Freizeit‘ gestalteten. Ergänzt die Tabelle:

Errungenschaften in römischen Städten

Kultur	Technik
Thermalbäder Gladiatorenkämpfe ...	Fußbodenheizung ...

Abschließendes Gespräch:

- Wie kommt es zum Fall des Limes? Und welche Folgen hat der Zusammenbruch des Limes für die Römer und die Germanen?

Für die Bearbeitung aller Fragestellungen stellt diese WBF-DVD Premium ausreichend Materialien zur Verfügung.

Didaktische Merkmale der WBF-DVD

- Das den Film ergänzende Material erleichtert der Lehrkraft die unterrichtlichen Vorbereitungen. Die Auswahl und Anordnung der Materialien innerhalb der einzelnen Schwerpunkte ermöglichen **soziale Unterrichtsformen** (Gruppenarbeit, Arbeit an Stationstischen, Werkstatt-Unterricht, projektorientierte Verfahren).
- Der didaktischen Konzeption der WBF-DVD liegt *problemorientiertes* und *entdeckendes Lernen* zugrunde. Es geht ihr nicht nur um Fakten, sondern um **Methodenkompetenz** und um die Auseinandersetzung mit **kontroversen Positionen**.
- Die WBF-DVD ist in vier Schwerpunkte unterteilt, die der Sequentierung des Unterrichtsfilms entsprechen. Zum Teil gehen die Zusatzmaterialien über den Unterrichtsfilm hinaus; sie rücken ihn so in einen größeren historischen Zusammenhang.
- Bei den Unterrichtsmaterialien wurde möglichst auf ausführliche Darstellungen verzichtet. Stattdessen sollen zusätzliche Filmclips, zeitgenössische Texte, Fotos, Gemälde und Karten einen lebendigen und schüler-nahen Unterricht ermöglichen. Durch die **Arbeitsaufträge** ist eine gezielte Erschließung der Materialien möglich.
- Jeder Schwerpunkt enthält **Arbeitsblätter**, die handlungsorientierte Aktivitäten ermöglichen (Streitgespräch u. a.) und die Unterrichtsergebnisse sichern (Lückentext, Rätsel, Bildanalyse). Zu den Arbeitsblättern werden in den Fällen, in denen es angebracht ist, Lösungen angeboten. Zusätzlich bietet der DVD-ROM-Teil eine Auswahl von **vier interaktiven Arbeitsblättern** (siehe Seite 3).

Übersicht über die Materialien

Ziffern:	1. Schwerpunkt	1.1 Problemstellung	1.1.1 Material
Abkürzungen:	F = Filmclip	T = Text	Sch = Schaubild
	Fo = Foto	K = Karte	Tt = Texttafel
	Z = Zeichnung	G = Gemälde	
	A = Arbeitsblatt	☞ = interaktiv	

1. Römer und Germanen als Nachbarn		
Filmsequenz (3:00 Minuten) auf DVD-Video und DVD-ROM		
1.1 Wie lebten die Römer im Grenzgebiet von Rhein und Donau?		
1.1.1	Filmclip: Das römische Haus (3:10)	F DVD-Video + ROM
1.1.2	Das Römische Reich um Christi Geburt	K DVD-Video + ROM
1.1.3	Die Herrschaft der Römer veränderte das Leben der Germanen	T DVD-Video
1.1.3	Die Herrschaft der Römer veränderte das Leben der Germanen	T/Sch DVD-ROM
1.1.4	Wie die Römer die Landwirtschaft veränderten	T DVD-Video + ROM
1.1.5	Ein römischer Gutshof	Z DVD-Video + ROM
1.1.6	Der römische Gutshof in Germanien	T DVD-Video + ROM
1.1.7	Ein reicher Römer beschreibt seine Villa	T DVD-Video + ROM
1.1.8	Städtisches Leben in der Provinz	T DVD-Video + ROM

1.1.9	Arbeitsblatt: Gernot erzählt vom Leben der Römer	A	DVD-ROM
1.1.10	Arbeitsblatt: Romanisierung - das Ziel der Römer	A	DVD-ROM
1.2 Wie lebten die Germanen?			
1.2.1	Filmclip: Das Langhaus der Germanen (3:00)	F	DVD-Video + ROM
1.2.2	Ein germanisches Gehöft	Z	DVD-Video + ROM
1.2.3	Tacitus über das germanische Gehöft	T	DVD-Video + ROM
1.2.4	Tacitus über die Germanen	Tt	DVD-Video + ROM
1.2.5	Das Land der Germanen	Tt	DVD-Video + ROM
1.2.6	Das Gesellschaftssystem der Germanen	T	DVD-Video + ROM
1.2.7	Das Familienleben der Germanen	T	DVD-Video + ROM
1.2.8	Die Götter der Germanen	Tt	DVD-Video + ROM
1.2.9	Arbeitsblatt: Zwei Gehöfte = zwei Kulturen - ein Bildvergleich	A	DVD-ROM
1.2.10	Arbeitsblatt: Wie die Germanen lebten - ein Rätsel	A/☺	DVD-ROM

2. Der Limes als Verteidigungsgrenze

Filmsequenz (4:40 Minuten) auf DVD-Video und DVD-ROM

2.1 Warum mussten sich die Römer verteidigen?			
2.1.1	Filmclip: Einblicke in einen Wachturm (1:15)	F	DVD-Video + ROM
2.1.2	Was „Limes“ bedeutet	Tt	DVD-Video + ROM
2.1.3	Kaiser Domitian ließ den ersten Limes in Germanien bauen	Tt	DVD-Video + ROM
2.1.4	Ein Grenzwall entsteht	T	DVD-Video + ROM
2.1.5	Der Obergermanisch-Rätische Limes	T	DVD-Video + ROM
2.1.6	Der Verlauf des Limes	K	DVD-Video + ROM
2.1.7	Ein römischer Wachturm	Z	DVD-Video + ROM
2.1.8	Ein römisches Kastell	Z	DVD-Video + ROM
2.1.9	Gründe für die Errichtung des Limes	T	DVD-ROM
2.1.10	Arbeitsblatt: Wie sich der Limes entwickelte - Arbeit mit Skizze und Karte	A	DVD-ROM
2.1.11	Arbeitsblatt: Der Limes - ein typisch römisches Bauwerk	A	DVD-ROM
2.2 Wie sahen die militärischen Machtverhältnisse an Rhein und Donau aus?			
2.2.1	Die Bewaffnung eines römischen Legionärs	Sch	DVD-Video + ROM
2.2.2	Die Waffen eines germanischen Kriegers	Sch	DVD-Video + ROM
2.2.3	Der Lebensweg eines römischen Soldaten	T	DVD-Video + ROM
2.2.4	Strategie und Taktik der Römer	T	DVD-Video + ROM
2.2.5	Wie die Germanen kämpften	T	DVD-Video + ROM
2.2.6	Die germanischen Krieger aus der Sicht eines Römers	T	DVD-Video + ROM
2.2.7	Germanische Gefangene	Fo	DVD-Video + ROM
2.2.8	Arbeitsblatt: Wir machen Werbung	A	DVD-ROM
2.2.9	Arbeitsblatt: Die Waffen der Gegner	A	DVD-ROM

3. Der Limes als Wirtschafts- und Kulturgrenze

Filmsequenz (4:50 Minuten) auf DVD-Video und DVD-ROM

3.1 Welche sozialen und wirtschaftlichen Vorteile bot der Limes?

3.1.1	Der Limes als „Begegnungsstätte“	T	DVD-Video + ROM
3.1.2	Germanische Verbände im römischen Heer	T	DVD-Video + ROM
3.1.3	Alltag eines Germanen in römischen Diensten	T	DVD-Video + ROM
3.1.4	Eine germanische Karriere	T	DVD-Video + ROM
3.1.5	Der Limes als Handelsgrenze	K	DVD-Video + ROM
3.1.6	Der Handel am Limes	T	DVD-Video + ROM
3.1.7	Das Erbe der römischen Kultur	T	DVD-Video + ROM
3.1.8	Grabbeigaben eines germanischen Fürsten	Fo	DVD-Video + ROM
3.1.9	Arbeitsblatt: Der Limes als Grenze der „Begegnung“ - eine Zuordnungsaufgabe	A/⊗	DVD-ROM
3.1.10	Arbeitsblatt: Warenaustausch am Limes	A	DVD-ROM

3.2 Welche kulturellen Vorteile bot die Grenzbegegnung?

3.2.1	Filmclip: Köln im 3. Jahrhundert n. Chr. (1:15)	F	DVD-Video + ROM
3.2.2	Rekonstruktion von Köln	Z	DVD-Video + ROM
3.2.3	Residenzen an Rhein und Mosel - Schauplätze bedeutender Ereignisse	T	DVD-Video + ROM
3.2.4	Lobreden auf Trier	T	DVD-Video + ROM
3.2.5	Die Jugend soll unterrichtet werden	T	DVD-Video + ROM
3.2.6	Schüler beim Unterricht	Fo	DVD-Video + ROM
3.2.7	Die Kaiserthermen von Trier	Sch	DVD-Video + ROM
3.2.8	Die Basilika von Trier	Fo	DVD-Video + ROM
3.2.9	Arbeitsblatt: Latein, das Erbe Roms - ein Vergleich	A	DVD-ROM
3.2.10	Arbeitsblatt: „Was wollt ihr in Germanien?“ - Ein Streitbrief	A	DVD-ROM

4. Der Limes wird aufgegeben

Filmsequenz (3:00 Minuten) auf DVD-Video und DVD-ROM

4.1 Wie kam es zur Krise im 3. Jahrhundert?

4.1.1	Noch trotz des Imperium der Krise	T	DVD-Video + ROM
4.1.2	Invasionen auf breiter Front	T	DVD-Video + ROM
4.1.3	Die Aurelianische Mauer - Bollwerk gegen die Germanen	Fo	DVD-Video + ROM
4.1.4	Die germanische Welt im Umbruch	T	DVD-Video + ROM
4.1.5	Vorstöße der Germanen	K	DVD-Video + ROM
4.1.6	Der Hortfund von Neupotz	T	DVD-Video + ROM
4.1.7	Einige Fundgegenstände von Neupotz	Fo	DVD-Video + ROM
4.1.8	Die Aufgabe des Limes und die Folgen	T	DVD-Video + ROM
4.1.9	Arbeitsblatt: Ein Gespräch mit vielen Fehlern	A	DVD-ROM
4.1.10	Arbeitsblatt: Ein Hortfund ‚erzählt‘	A	DVD-ROM

4.2 Welche Folgen hatte der Zusammenbruch des Limes?		
4.2.1 Die Verteidigung des Römischen Reiches	T	DVD-Video + ROM
4.2.2 Was mit den Gütern und Siedlungen hinter dem Limes geschieht	T	DVD-Video + ROM
4.2.3 Überfall auf eine villa rustica	G	DVD-Video + ROM
4.2.4 Das Schicksal von Trier	T	DVD-Video + ROM
4.2.5 Ein später Vorstoß der Römer nach Germanien	T	DVD-Video + ROM
4.2.6 Maximinus Thrax, der erste ‚Soldatenkaiser‘	Fo	DVD-Video + ROM
4.2.7 Über die Regierung des Kaisers Maximinus Thrax	T	DVD-Video + ROM
4.2.8 Arbeitsblatt: Was wisst ihr über den Limes? - Ein Quiz	A/⊕	DVD-ROM
4.2.9 Arbeitsblatt: Das Reich nach dem Fall des Limes - ein Lückentext	A/⊕	DVD-ROM

Anregungen für den Unterricht: Einsatz der gesamten WBF-DVD

Einstiegsphase

Der **Einstieg** sowie die Anregungen für den Einsatz des Unterrichtsfilms auf den Seiten 7 bis 10 können auch für den Einsatz der DVD übernommen werden.

Im Mittelpunkt des folgenden Unterrichtsvorschlags stehen zum einen die *Erlebnisberichte* des Germanen Gernot und eines römischen Veterans, die die unterschiedlichen Lebensverhältnisse auf beiden Seiten des Limes deutlich machen, zum anderen ein Streitgespräch zwischen beiden über Vor- und Nachteile des Limes sowie die Romanisierung Germaniens.

Erste Gruppe: Das Leben der Römer an Rhein und Donau

Materialien **DVD-Video-Teil** ⇒ 1.1.1, 1.1.3 - 1.1.8, 3.2.3, 3.2.5 - 3.2.7

DVD-ROM-Teil ⇒ 1.1.1, 1.1.3 - 1.1.8, 3.2.3, 3.2.5 - 3.2.7

- Das Gruppenergebnis wird aus der Sicht eines römischen Veterans in „Ich-Form“ erzählt. Gebt eurem Römer einen lateinischen Namen. Er hat nach 20-jähriger Tätigkeit als Legionär ein Landgut am Rhein erhalten. Tragt zunächst die Fakten aus den einzelnen Materialien zusammen und formuliert daraus eine interessante Erzählung.

Zweite Gruppe: Das Leben der Germanen

Materialien **DVD-Video-Teil** ⇒ 1.2.1 - 1.2.7

DVD-ROM-Teil ⇒ 1.2.1 - 1.2.7

- Das Gruppenergebnis wird aus der Sicht eines Germanen in „Ich-Form“ erzählt. Gebt dem Germanen den Namen Gernot - wie im WBF-Unterrichtsfilm. Ihr könnt auch seine Erlebnisse aus dem Film verwenden. Tragt zunächst die Fakten aus den einzelnen Materialien zusammen und formuliert daraus eine interessante Erzählung.

- Beide Gruppen tragen ihre Ergebnisse vor. Die Unterschiede können in einer Tabelle an der Pinnwand festgehalten werden - gegliedert nach:

Haus und Hof	Siedlung	Landwirtschaft

Arbeit im Klassenverband: *Der Limes und die Gegner*

- Warum errichteten die Römer einen Limes an Rhein und Donau?
- Was erfahrt ihr über den Verlauf, die Länge und die Beschaffenheit des Limes?
- Welche Funktionen hatte der Limes?

Materialien **DVD-Video-Teil** ⇒ 2.1.1 - 2.1.8
 DVD-ROM-Teil ⇒ 2.1.1 - 2.1.9

- *Wie war die Taktik und woraus bestand die Ausrüstung der Römer?*

Materialien **DVD-Video-Teil** ⇒ 2.2.1, 2.2.3, 2.2.4
 DVD-ROM-Teil ⇒ 2.2.1, 2.2.3, 2.2.4

- *Wie war die Taktik und woraus bestand die Ausrüstung der Germanen?*

Materialien **DVD-Video-Teil** ⇒ 2.2.2, 2.2.5, 2.2.6
 DVD-ROM-Teil ⇒ 2.2.2, 2.2.5, 2.2.6

Die Präsentation der Ergebnisse kann durch Zeichnungen, eine Karte und Schaubilder ergänzt werden.

Materialien **DVD-Video-Teil** ⇒ 2.1.6 - 2.1.8, 2.2.1, 2.2.2
 DVD-ROM-Teil ⇒ 2.1.6 - 2.1.8, 2.2.1, 2.2.2

Der Unterrichtsplaner der WBF-DVD Premium (S. 3) ermöglicht ein schnelles und einfaches Abrufen von zuvor ausgewählten Arbeitsmaterialien. Individuell erstellte Unterrichtskonzepte lassen sich so optimal und komfortabel umsetzen.

Vorstrukturierte Gruppenarbeit: *Streitgespräch zwischen Römern und Germanen*

Der Limes brachte Römern und auch zahlreichen Germanen Vorteile. Die Figur des Germanen „Gernot“ im WBF-Unterrichtsfilm ist ein Beispiel dafür. Andererseits zerstörten germanische Stämme schließlich den Grenzwall.

Gruppe: *Römer*

- Was beabsichtigten die Römer mit dem Limes?
- Wieso weckte die Grenze „Begehrlichkeiten“ bei den Germanen?
- Welche Vorteile ermöglichte der Limes zahlreichen Germanen?

Materialien **DVD-Video-Teil** ⇒ 3.1.1, 3.1.3 - 3.1.5, 3.2.3, 3.2.4
 DVD-ROM-Teil ⇒ 3.1.1, 3.1.3 - 3.1.5, 3.2.3, 3.2.4

Gruppe: Germanen

- Warum überfielen und zerstörten germanische Stämme den Limes?
- Warum fürchteten die meisten Germanen die Eroberung durch die Römer? Was hätte sich dadurch für sie geändert?

Materialien **DVD-Video-Teil** ⇒ 3.1.7, 3.2.1, 4.1.4 - 4.1.8

DVD-ROM-Teil ⇒ 3.1.7, 3.2.1, 4.1.4 - 4.1.8

- Sammelt Argumente für eure jeweilige Gruppe. Führt nun ein Streitgespräch:
Römer gegen Germanen

Die oben aufgeführten Materialien der „Gruppe: Römer“ und der „Gruppe: Germanen“ sind im Unterrichtsplaner auf dem DVD-ROM-Teil unter „Beispiel einer Materialauswahl“ in der hier vorgegebenen Reihenfolge bereits gespeichert und abrufbar.

Die letzte Unterrichtsphase gibt einen Ausblick auf die Frage:

- Welche Folgen hatte der Zusammenbruch des Limes?

Materialien **DVD-Video-Teil** ⇒ 4.2.1 - 4.2.4

DVD-ROM-Teil ⇒ 4.2.1 - 4.2.4

Ergebnissicherung: Für alle Unterrichtsschritte bietet die DVD im ROM-Teil Arbeitsblätter an, die die Unterrichtsergebnisse sichern.

Arbeitsblätter ⇒ **1.1.9/1.1.10/1.2.9/1.2.10/2.1.10/2.1.11/2.2.8/2.2.9/
3.1.9/3.1.10/3.2.9/3.2.10/4.1.9/4.1.10/4.2.8/4.2.9**



Alternativ können die Schülerinnen und Schüler am Computer die **interaktiven Arbeitsblätter** (siehe S. 3) selbstständig erarbeiten. ⇒ **1.2.10/3.1.9/4.2.8/4.2.9**

Neu: Die interaktiven Arbeitsblätter können auch an einem **SMART Board** bearbeitet werden. Starten Sie dafür Ihre SMART Notebook Software und öffnen Sie über den Explorer die entsprechenden Dateien im Notebook-Ordner auf der WBF-DVD.

Gestaltung

Uwe Meyer-Burow, Lüneburg (auch Unterrichtsblatt)

Claudia Schult, Hamburg

Gerhild Plaetschke, Institut für Weltkunde in Bildung und Forschung (WBF), Hamburg

Animation: Holger Korn, Neumünster

Schnitt: Virginia von Zahn, Hamburg

Technische Realisation: Paints Multimedia GmbH, Hamburg

Wir danken dem WDR und Polyband Medien GmbH für die freundliche Überlassung von Filmmaterial aus der Produktion „Die Germanen“.

Auf Anforderung erhalten Sie kostenlos den Katalog

WBF-Medien für den Unterricht

Wir freuen uns auf Ihren Besuch im Internet - www.wbf-medien.de

Alle Rechte vorbehalten: WBF Institut für Weltkunde in Bildung und Forschung Gemeinn. GmbH